

# KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Der weibliche Zyklus“

Autorin: Kerstin Illichmann, August 2017

## NETZWERK ePSA

---



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Aufgabenstellung:

Eine Freundin erzählt Ihnen, dass sie seit mehr als einer Woche auf ihre Menstruation (Tage, Regel, Monatsblutung) wartet. Sie ist sich nicht sicher, ob sie vielleicht schwanger sein könnte. Beschreiben Sie anhand des folgenden Bildes, wie sie Ihre fruchtbaren Tage errechnen kann und was im weiblichen Körper vorgeht.



Quelle: Eigene Darstellung

-Erzählen Sie, was Sie über Verhütung wissen (welche Möglichkeiten, richtige Anwendung, Nebenwirkungen, Kosten, ...) und gehen Sie auch auf die Möglichkeit ein, dass ein Kondom platzen kann oder gar eine ungewollte Schwangerschaft eintritt.

-Was wissen Sie über die Schwangerschaft?

# Anhang für Prüfende

## 1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat\_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| Skala  | Beschreibung der Beurteilungskriterien  |
|--|---|
| 3.0<br>Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können | <p><b>Deskriptor 3:</b> Der/Die Lernende kann den weiblichen Zyklus und die Errechnung der fruchtbaren Tage anhand der Grafik für ihre Freundin nachvollziehbar und richtig beschreiben.</p> <p><b>Deskriptor 4:</b> Der/Die Lernende benennt (Früh-) Zeichen der Schwangerschaft und erklärt nachvollziehbar, warum die Menstruation bei Eintreten einer Schwangerschaft ausbleibt. Er/sie geht auf die unterschiedlichen Verhütungsmethoden (chemisch/hormonell) ein. Er/sie erklärt die richtige Verwendung eines Kondoms und geht auf die Verhütung sexuell übertragbarer Krankheiten ein.</p> <p><b>Deskriptor 9:</b> Der/die Lernende stellt Nebenwirkungen und Risiken unterschiedlicher Verhütungsmethoden nachvollziehbar dar.</p> |

## 2. Beurteilungsraster

|  | 4.0 <sup>1</sup> | 3.0 | 2.0 <sup>2</sup> | 1.0 <sup>3</sup> | 0.0 | Bemerkung |
|--|------------------|-----|------------------|------------------|-----|-----------|
| Deskriptor 3: Situationen anderer Menschen und die Rolle sozialer Arbeit erfassen.           |                  |     |                  |                  |     |           |
| Deskriptor 4: Den eignen Körper bewusst wahrnehmen   |                  |     |                  |                  |     |           |
| Deskriptor 9: Gesundheits- und hygienebewusst agieren und Sicherheitsaspekte berücksichtigen |                  |     |                  |                  |     |           |

## 3. Vom Beurteilungsraster zur Note

|  |                |
|--|----------------|
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.                              | Sehr Gut       |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0. | Gut            |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.        | Befriedigend   |
| Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.            | Genügend       |
| Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.   | Nicht genügend |

<sup>1</sup> 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

<sup>2</sup> 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

<sup>3</sup> 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit